

# Hochsauerlandkreis

## „Ein schönes Gefühl, wenn Kinder lernen“

Im Fanfaren-Korps ist Spielen eines Instruments keine Frage des Geldes

Haste Töne? Die Kinder, die erstmalig zum Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten kommen, sind noch weit vom ersten Ton entfernt. Ausbilderin Vanessa Eckert fängt meist bei Null an - und das für richtig kleines Geld.

Musikalische Schulung ist auch heute noch oft ein Luxus. Was über den Blockflötenunterricht in der Schule hinaus geht, ist vielfach für Eltern mit geringeren Einkommen unbezahlbar. Teuren Privatunterricht können sich die wenigsten leisten und auch die Musikschulen nehmen nicht für Jedermann erschwingliche Beiträge. Auch die Kosten für Flöte, Gitarre oder Geige fallen bei den Familien schwer ins Gewicht. Gratis-Musikausbildung gibt es fast nur noch in der sogenannten Laienmusik in Vereinen wie dem Fanfaren-Korps.

„Bei uns zahlen die Kinder für den Unterricht nichts“, sagt Vanessa Eckert. Die 29-Jährige bildet gemeinsam mit Elke Pitzer und Thomas Scheferhoff (Trommler) die Kinder, Jugendlichen und Neulinge im Neheimer Verein aus. Die Instrumente werden dem Nachwuchs gestellt. Derzeit werden im für 10 000 Euro im Jahr angemieteten Probenraum am Schleifmühlenweg elf Jugendliche ausgebildet — an der Fanfaren-Trompete und auch der Trommel. „Wir wollen Kinder an die Musik heranführen“, sagt Vanessa Eckert.



So wird's gemacht: Vanessa Eckert ist Ausbilderin im Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten. Sie freut sich, wenn Kinder musikalisch etwas lernen

Die Fanfaren-Trompete ist ein schwieriges Instrument. Gespielt werden Naturtöne. Nicht per Tastendruck, sondern durch das Spiel der Lippen. „Das ist die Kunst“, sagt die Ausbilderin. Und darauf zielt der Unterricht mit den Kindern auch ab. „Zunächst entwickeln wir ein Gefühl für das Mundstück und lernen gleichzeitig die Töne und Noten“, erzählt Vanessa Eckert. Theorie und Praxis wechseln von Beginn an ab. „Sonst langweilen sich die Kinder“, weiß die Fanfaren-Trompeterin. Die Trommelschüler beginnen zunächst mit Einzelschlägen auf dem Tisch, um ein Gefühl für die Stöcke zu bekommen. Erst dann geht es an die Trommel.

Vor der professionellen Musikschulung will sich das 1956 gegründete Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten mit seinen 200 Mitgliedern nicht verstecken. „Auch wir leisten gute Ausbildung“, sagt Vanessa Eckert, „auch unsere Musik ist qualitativ sehr hoch“. Immerhin kann sich der Jung-Musiker von Trompete zu Trompete steigern. Begonnen wird mit der Naturtrompete S in der vierten Stimme. Wer sein Instrument richtig beherrscht, spielt am Ende die erste Stimme. „Man kann sich immer weiterbilden“, so die Fanfaren-Lehrerin des Vereins.

Ausbilder im Laienmusikverein ist ein Ehrenamt — kein Job. Im normalen Leben ist Vanessa Eckert Industrie-Kauffrau. Musikausbildung ist für sie auch allgemeine Jugendarbeit. Sie selbst ist seit 18 Jah-

ren im Fanfaren-Korps und hat die Musik dort „von der Pike auf gelernt“. Die Kinder erleben Gemeinschaft und kommen mit dem Verein herum. „Im Sommer sind wir fast jedes Wochenende unterwegs“, erzählt auch Jugendleiterin Jennifer Henke. Auch jetzt in der Karnevalszeit ist das stets spätmittelalterlich kostümierte Fanfaren-Korps stark gefragt.

Kinder werden dabei früh in die Gemeinschaft eingebunden. „Anfangs gehen sie auch schon als Fahnen-träger mit“, erzählt Jennifer Henke. Erst nach der ein- bis zweijährigen Grundausbildung, die die komplette Notenlehre umfasst, sind die Kinder auch mit Instrumenten dabei. Dabei, so die Ausbilder, wird jedem Schüler Zeit gelassen. „Wir geben jedem eine Chance“, sagt Jennifer Henke. Die Kinder können auch zwischen den Instrumenten wechseln, wenn es mit Trompete oder Trommel nicht so recht klappen will. Irgendwann schaffen es aber fast alle — und verschaffen sich Gehör im imposanten Fanfaren-Korps. Für Ausbilderin Vanessa Eckert schließt sich dann jedes Mal ein kleiner Kreis: „Es ist immer ein schönes Gefühl, wenn man sieht, dass die Kinder was gelernt haben.“

Der Artikel erschien am 21. Januar 2010 im Neheimer Lokalteil der Westfalenpost. Wir danken dem Autor Martin Haselhorst für die freundliche Genehmigung zum Nachdruck. (Die Redaktion)

(Fotos: Hase)



Mit ihrer Fanfaren-Trompete spielt Ausbilderin Vanessa Eckert die erste Stimme im Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten

Entdecken, Erleben, Genießen ...

Im Zentrum des deutschen Musikinstrumentenbaus

# Erlebnisreisen

für Musikvereine und Orchester



Blasmusikpakete, Jugendpakete und vieles mehr ...

Nirgendwo auf der Welt gibt es so viel Tradition und Wissen um Musikinstrumente wie im einzigartigen Musikwinkel im landschaftlich reizvollen Vogtland. Gepaart mit einem abwechslungsreichen Kultur- und Unterhaltungsprogramm, gutem Essen und Geselligkeit wird daraus eine Gruppenreise der ganz besonderen Art — für Musikvereine, Orchester, kurzum für alle, die Musik lieben und machen. Treten Sie ein in eine faszinierende Welt unter dem Motto:

MUSIKINSTRUMENTENBAU MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN!

**musikmesse**

Frankfurt am Main

24.-27.3.2010

Wir sind dabei, mit Schauwerkstatt und dem gesamten Team in Halle 4.1 F0Y22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

sozial  
aktiv  
gesund  
Vogtland

www.vogtlandtour.de



Erlebniswelt Musikinstrumentenbau  
Musik Valley e.V.

Joh. Sebastian-Bach-Str. 13 · 08258 Markneukirchen  
Telefon: 037422 4029-40 · Fax: 037422 4029-99  
E-Mail: erlebiswelt@musicvalley.de